



Amtssigniert. SID2021081195466  
Informationen unter: [amtssignatur.tirol.gv.at](http://amtssignatur.tirol.gv.at)

per Email an:  
alle Gemeinden Tirols

An der Gemeindeamtstafei Weerberg

angechlagen am: 30.08.2021

abgenommen am: 02.10.2021

Der Bürgermeister  
i.A. Nief

Geschäftszahl – beim Antworten bitte angeben

LstLWZ-KS-55/83-2021

Innsbruck, 26.08.2021

### Zivilschutzprobealarm am Samstag, 2. Oktober 2021;

Sehr geehrte Damen und Herren!

Am Samstag, dem 2. Oktober 2021, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12:00 und 12:45 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt.

Der Probealarm dient einerseits zur **Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems**, andererseits soll die **Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden**.

#### Die Bedeutung der Signale:

- **Sirenenprobe:** Auslösung durch die **Bezirkszentralen in den Tiroler Bezirken um 12:00 Uhr**
  - 15 Sekunden gleichbleibender Dauerton.
- **WARNUNG:** Auslösung durch die **Bundeswarnzentrale in Wien um 12:15 Uhr**
  - 3 Minuten gleich bleibender Dauerton.  
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) einschalten. Verhaltensmaßnahmen beachten.
- **ALARM:** Auslösung durch die **Landeswarnzentrale Tirol um 12:30 Uhr**
  - 1 Minute auf- und abschwellender Heulton.  
Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen. Über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
- **ENTWARNUNG:** Auslösung durch die **Landeswarnzentrale Tirol um 12:45 Uhr**
  - 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet ([www.orf.at](http://www.orf.at)) beachten.

Amt der Tiroler Landesregierung  
**Abteilung Leitstellenwesen und Landeswarnzentrale**

**Thomas Geiler, MSc**  
Eduard-Wallnöfer-Platz 3  
6020 Innsbruck  
0512/508-2265  
[Ist.lwz@tirol.gv.at](mailto:Ist.lwz@tirol.gv.at)  
[www.tirol.gv.at](http://www.tirol.gv.at)  
UID: ATU 36970505

Informationen zum rechtswirksamen Einbringen und Datenschutz unter [www.tirol.gv.at/information](http://www.tirol.gv.at/information)

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres, gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird.

Österreich ist somit, als eines von wenigen Ländern, in der Lage, eine flächendeckende Sirenenwarnung über mehr als 8.200 Zivilschutzsirenen abzustrahlen.

**In Tirol stehen aktuell 1.025 Sirenen für die Alarmierung zur Verfügung.** Rund die Hälfte dieser Sirenen sind zudem an eine **Notstromversorgung** angeschlossen. Dies bedeutet, dass auch bei Stromausfällen eine Alarmierung möglich ist. In Tirol erfolgt die Wartung dieser Sirenenstandorte durch den Landes-Feuerwehrverband Tirol.

Die **Auslösung der Zivilschutzsignale** erfolgt in Tirol, je nach Gefahrensituation, zentral von der **Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres** in Wien oder durch die **Landeswarnzentrale Tirol**.

**Weitere Informationen** rund um den Zivilschutzprobealarm können rund um den 2. Oktober 2021, insbesondere über den **ORF als auch regionale Radiosender und Printmedien** in Erfahrung gebracht werden. Das Land Tirol informiert zudem über die **Landeswebsite und die Social-Media-Kanäle**.

Die **Zivilschutz App des Landes Tirol** bietet zudem umfassende Informationen rund um die Themen Sirenensignale und Zivilschutz.

Am 2. Oktober 2021 zwischen 09:00 und 15:00 Uhr steht auch heuer wieder ein **Informationstonband** mit grundlegenden Hinweisen rund um den Zivilschutz-Probealarm unter der Telefonnummern 0512 – 508 802277 zur Verfügung.

Beiliegend darf das aktuelle Informationsmaterial zum Zivilschutz-Probealarm zur Weiterverwendung in Gemeindezeitungen bzw. für die öffentliche Kundmachung übermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen:

Für die Landesregierung:

Thomas Geiler, MSc.

Leiter Landeswarnzentrale Tirol